

grosskörnige grösste Traube, Gemüse etc.). — Wir glauben die Gartenfreunde auf dieses Journal „l'Ortolano“ aufmerksam machen zu müssen, da dasselbe ausser den in jedem Monate vorzunehmenden Garten-Arbeiten besonders sehr werthvolle Daten über Garten- und Obstkultur bringt. — Wir wünschen dieser erst seit einem Jahre ins Leben getretenen Gartenbau-Gesellschaft einen den Interessen des Publikums freudigen Erfolg. Sr.

Literarisches.

— In Programmen österr. Lehranstalten von diesem Jahre finden sich mitunter Abhandlungen botanischen Inhaltes. Von diesen erwähnen wir:

„Synopsis der in der Umgebung von Krems wildwachsenden Phanerogamen, nach der Zeit ihrer Florescenz und ihrer Stellung im natürlichen und Sexual-Systeme geordnet.“ Von Prof. Anton Thomann. Programm des k. k. Gymnasiums in Krems. 1859.

„Pflanzengeographische Skizze aus dem südlichen Böhmen.“ Von Prof. Robert Krejce. Programm der Ober-Realschule zu Rakonitz. 1859.

„Verzeichniss der Phanerogamen-Pflanzen, welche in der Gegend von Brixen wild wachsen, mit Angabe der Fundorte und der Blüthezeit.“ Von Gregor Bachlechner. Programm des k. k. Gymnasiums zu Brixen. 1859.

„Die Phanerogamen-Flora von Bistritz.“ Von Gymnasiallehrer M. Herzog. Im Programm des evangelischen Gymnasiums zu Bistritz in Siebenbürgen für das Schuljahr 1858—59. Es ist ein systematisches Verzeichniss der im Bistritzer Gebiet vom Gymnasiallehrer Herzog selbst beobachteten wildwachsenden und cultivirten Pflanzen mit Angabe des Standortes.

„Die Flora des Fünfkirchner Pflanzengebietes.“ Von M. Im Programm des k. k. Gymnasiums in Fünfkirchen für das Schuljahr 1858—59. Diese Flora zählt 1565 Arten, unter diesen sind 50 Spec., die zu den selteneren Pflanzen Ungarns gehören, (besonders *Ophrys bicornis*, *Asplenium septentrionale* erwähnt,) und über 52, die der Pester Flora gänzlich mangeln. Bei *Xanthium spinosum* wird bemerkt, dass nach Angabe eines russischen Arztes aus Berthistew diese Pflanze ein glückliches Heilmittel gegen die Wasserscheu sei. — Erwähnt werden die HH. Rihmer, Nowotarsky und Schulz, in deren Garten manche Seltenheiten cultivirt werden. Das noch immer als selbstständige Art zweifelhafte *Doronicum Nendrickii* Sadl., nach einigen Botanikern nur ein *Dor. cordifolium* ist dieser Flora eigenthümlich. — Am Schlusse werden einige Notizen über die angegebenen Autoren gegeben.

— Das Bulletin der Naturforscher-Gesellschaft in Moskau 1859 Nr. 1 enthält an Abhandlungen botanischen Inhalts: „Descriptio Epa-

eridearum novarum.“ Von S. Stschegleew. „Notizen über den Bau des Holzkörpers einiger Chenopodiaceen.“ Von C. A. v. Gernet. „Pflanzenphysiologische Beobachtungen.“ Von J. G. Büttner. „Verzeichniß der von Herrn Paulowsky und Herrn v. Stubendorf in den Jahren 1857 und 1858 zwischen Jakutzk und Ajan gesammelten Pflanzen. Ein Beitrag zur Flora Ostsibiriens.“ Von E. Regel. L. Rach und F. v. Herder. „Ueber die Watte aus den Bastfasern der Seidenpflanze, *Asclepias syriaca* L.“ Von Dr. Theod. Bässiner. „Animadversiones ad secundam partem catalogi plantarum herbarii universitatis Charkowiensis.“ Von N. Turczaninow.

— Von der k. k. gelehrten Gesellschaft in Krakau wurde herausgegeben „Opisanie Roslin Dwulistniowych Lékarskich i przemiŝlowych. Botaniki Szczególnég Czesc Trzecia.“ Von J. R. Czerwiakowsky.

— In Nr. 7 dieses Blattes ist die Notiz gegeben, dass Agassiz im Plane hat, eine naturgeschichtliche Beschreibung von Nord-America herauszugeben, u. s. f. — Ich erlaube mir zu bemerken, dass der 1. Theil dieser Contributions of the Natural History schon seit einem Jahre erschienen ist. Dann, dass unter den Pränumeranten in Europa Oesterreich mit 3 Exemplaren (Hofbibliothek, Geologische Reichs-Anstalt, Institut der Wissenschaften in Venedig), Preussen mit 1 Expl. (der König), Sachsen mit 1 Expl. (Buchhandlung Brockhaus), Schweiz mit 2 Expl., England mit 59 Expl. (davon 50 Expl. von einer Buchhandlung), erscheinen: während in Boston 386 Pränumeranten, in Albany und New-York je 113 Expl., Philadelphia 83 Expl., San Francisco in Californien 38 Expl. u. s. f. aufgezeichnet sind. — Welch ein Abstand zwischen Wien und Boston, — und wenn der erste Gelehrte Oesterreichs ein reinwissenschaftlich-descriptives Werk veröffentlichen will, so findet er in ganz Oesterreich nicht 386 Pränumeranten, besonders wenn der 1. Theil allein 40 fl. kostet. Sr.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Juratzka mit Pflanzen aus Wien. — Von Herrn v. Kirchstetter in W. Neustadt, mit Pflanzen aus Nieder-Oesterreich. — Von Herrn Dr. Schultz Bp. in Deidesheim, mit Pflanzen aus der Pfalz. — Von Herrn Pfarrer Paalow in Priezen, mit Pflanzen aus Preussen. — Von Herrn v. Janka in Wien, mit Pflanzen aus Siebenbürgen. — Von Herrn Brantsik in Pressburg, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Bulnheim in Leipzig, mit Pflanzen aus Sachsen. — Von Herrn Pfarrer Matz in Höbeshrann, mit Pflanzen aus Nieder-Oesterreich. — Von Herrn Ober-Landesgerichtsrath Veselsky in Eperies, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Kuhnert in Königsberg, mit Pflanzen aus Ost-Preussen. — Von Herrn Prof. Hofmann in Brixen mit Pflanzen aus Tirol. — Von Herrn Prof. Scheidweiler in Gent, mit Pflanzen aus Flandern. — Von Herrn Ortman in Wien, mit Pflanzen aus Nieder-Oesterreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: [Literarisches. 308-309](#)